St. Stephanus Haiming Mariä Himmelfahrt Niedergottsau

PFARRFENSTER

Pfarrbrief Nr. 280 19. September 2020

Auf ein Neues!

Liebe Niedergerner!

Im September vor acht Jahren habe ich den Bayerischen Wald verlassen, und bin als neuer Pfarrer hierher nach Haiming gekommen. Und es waren gute und schöne Jahre. Der Niedergern ist durchaus ein besonderes Kleinod in Bayern. Doch bei allem hätte ich vor acht Jahren nicht gedacht, dass ich hier ein Jahr mit allen durchleben darf, wie das vergangene Jahr der Corona-Krise.

In diesem jahr haben wir alle kirchlicherseits auf vieles, besonders aber auf die Karwoche und die Osternacht verzichten müssen. Doch auch das kommende Jahr schaut nicht viel besser aus. Noch immer ist das, was lange Zeit für uns normal war, nicht möglich. Noch immer müssen wir uns der Pandemie beugen und anpassen. Noch immer sind die Teilnehmerzahlen bei den Gottesdiensten begrenzt. Und noch immer wird manche Veranstaltung des öffentlichen Lebens, sowohl von der Pfarrgemeinde als auch von den Vereinen, anders ablaufen, als es in normalen Jahren der Fall wäre. Aber zum Glück, es mag jetzt übertrieben klingen, gibt es unser Pfarrfenster. Hier versuchten wir, die Pfarrei und die Redaktion, Ihnen nicht nur ein klein wenig Normalität zu vermitteln, sondern auch Sie über all die Veränderungen in der kommenden Zeit in der Pfarrei und deren Veranstaltungen zu informieren. Der Erscheinungsturnus erlaubt uns halbwegs aktuell zu sein, wenn auch auf kurzfristige Abweichungen nicht eingegangen werden kann. Aber hier können Sie sich informieren, was und wie in der Pfarrei stattfindet und wie auf die Anforderungen der Coronakrise reagiert wird. Also schauen Sie sich das Pfarrfenster genau an, und erfahren so, dass es durchaus weitergeht, sowohl mit der Corona-Problematik, aber auch mit unserem Leben hier im Niedergern. Denn einmal werden wir es überstanden haben und wieder in normales Fahrwasser zurücksegeln. Aber bis dahin bleibt eines garantiert: Das Pfarrfenster bleibt so, wie es seit acht Jahren ist, bestehen. Eine Konstante auch in diesen etwas anderen Tagen.

Ihr Pfarrer Michael Weny

Geburtstags- und Hochzeitjubilare die im Pfarrbrief nicht genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 74 89 41.

Herzlichen Dank
Erntedankfest in Niedergottsau am 27. September

Herzliche Bitte um **Spende von Erntegaben** für das Erntedankfest. Wenn möglich, bitte am Samstag, 26. September, um 9.00 Uhr in die Kirche bringen. Benötigt wird alles, was Feld und Garten hergeben.
Herzlichen Dank auch allen Spendern, die übers Jahr öfters was in die Blumenschmuck-Kasse fließen lassen, besonders bedanken wir uns beim Frauen- und Mütterverein für die alljährliche Spende von 300 Euro.
Bei Fragen ruft einfach an unter der Tel.: 748347. Mit Vorfreude auf einen reich gedeckten Erntetisch. *Bernadette Gindl*

Die **Caritas-Haussammlung** findet vom 28. September bis 4. Oktober statt.

Die **Sammellisten** können ab 17. September in der jeweiligen Sakristei abgeholt werden. Je nach Situation werden coronabedingt evtl. anstelle der üblichen Sammlung Überweisungsträger verteilt.

Seniorinnen

Nächster Seniorinnen Nachmittag ist am Dienstag, 6. Oktober, um 14.00 Uhr beim Kellerwirt.
Bitte Mund-Nasenschutz nicht vergessen!

Redaktionsschluss ist am 4. Oktober

Katholischer Frauenbund

„Kilometer sammeln mit dem Rad"
Aktionswoche von Sonntag, 27. September bis Sonntag, 4. Oktober. Die dazugehörigen Listen, welche der Frauenbundzeitung beiliegen, müssen am Dienstag, 6. Oktober bei Brigitte Straubinger eingeworfen werden.

Erntedankandacht am Sonntag, 4. Oktober, um 19.00 Uhr in der Kirche.
Bitte die Hygienevorschriften beachten und Mund-Nasen-Schutz tragen!

Besinnlicher Spaziergang am Freitag, 23. Oktober, ab 18.00 Uhr. Treffpunkt bei der Kirche.

„So können Sie Demenz vergessen"
Vortrag von Klaus Reder am Montag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr im Saal Unterer Wirt. Bitte die Hygienevorschriften beachten und Mund-Nasen-Schutz tragen!

Christlicher Frauen- und Mütterverein

Rosenkranz ist am Donnerstag, 1., 15. und 29. Oktober, jeweils um 14.00 Uhr.

Bibelkreis trifft sich am Montag, 12. Oktober, um 20.00 Uhr in Fahnbach.

Altwarensammlung der Jugend

Leider ist die Entscheidung, ob die Kleider- und Papiersammlung der Jugend in diesem Herbst stattfinden kann, noch nicht gefallen. Wir geben den Termin gegebenenfalls in der Tagespresse bekannt.

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro:
Haiming, Burghauser Str. 1
Dienstag und Donnerstag,
jeweils von 8.30 bis 11.00 Uhr
Email: Pfarramt.Haiming@bistum-passau.de
Telefon Pfarrbüro: 08678/74 89 41
Telefon Pfarrer Michael Weny: 08678/419

BISTUM PASSAU
JUGENDBÜRO
ALTÖTTING

BDKJ
Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Kreis Altötting

SAMSTAG, 10. OKTOBER 2020

Die Jugend sammelt!

* PRESSEINFOS DRINGEND BEACHTEN! *



Altkleider, Textilien
aller Art, Schuhe,
sowie Altpapier und
Kartonagen

BITTE BEACHTEN

www.fairwertung.de

Treffen unterm Regenbogen



Der Pfarrgemeinderat Haiming/Niedergottsau lädt ein am

Samstag, den 10.10.20 um 14.30 Uhr

ins Pfarrhaus in Haiming

zu einer Begegnung für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Über das Glück und wie die Seele wieder aufblüht

Eine stärkende Geschichte und gemeinsame Gespräche können uns dabei helfen.

Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Liebe Pfarrangehörige von Haiming und Niedergottsau!

Der 1. August war für mich heuer ein besonderes Datum: Ich habe mit dem Eintritt in die Rente meinen Kirchendienst im Pfarrverband beendet.

Ich wurde gebeten, einen Artikel für`s Pfarrfenster zu schreiben und das nahm ich zum Anlass, meine aktive Zeit in unserem Pfarrverband Revue passieren zu lassen.

„Ob ich mir vorstellen könnte, in Haiming eine Mutter-Kind-Gruppe zu gründen und zu leiten?" Mit dieser Anfrage von Hedwig Beier und meiner eher zögerlichen Zusage, habe ich ein ‚neues Kapitel' in meinem Leben aufgeschlagen. So begann mit dem ersten Treffen im Januar 1986 mein ehrenamtliches Mitwirken in Haiming.

Drei Jahre zuvor waren wir von Marktl nach Haiming gezogen. Ich war damals in Elternzeit und ganz froh darüber, dass ich durch die Mutter-Kind-Gruppe Kontakte zu jungen Müttern knüpfen konnte und meine Jungs Spielkameraden hatten.

1986 fanden Pfarrgemeinderatswahlen statt. Ich erklärte mich bereit zu kandidieren und wurde – zu meiner großen Überraschung - als Neuzugezogene auch gewählt.
Bereit, mich im Bereich Kinder und Familie einzubringen, begann ich mit einer Gruppe junger Frauen, Familiengottesdienste und Kleinkindergottesdienste zu gestalten.
Im Laufe der Jahre wuchsen nach und nach meine ehrenamtlichen Aufgaben:
Ich war verantwortlich für die außerschulische Erstkommunion- und Firmvorbereitung, begleitete die Kindergruppenleiterinnen, unterstützte die Jugend bei der Vorbereitung ‚ihrer' Gottesdienste, hielt Zeltlager-Wortgottesdienste, war zuständig für die Kinderkrippenfeiern und Kinderkreuzwege und organisierte zudem den Weltgebetstag der Frauen.
Last not least war ich Kommunionhelferin im Seniorenhaus.

Im September 1988 endete meine Elternzeit. Somit nahm ich meinen Dienst als Religionslehrerin an der Grundschule in Marktl wieder auf; ab 1993 kamen noch ein paar Religionsstunden in Haiming dazu.
Meine Ehrenämter in Haiming führte ich - wie gehabt - weiter.

Mit Gründung des Pfarrverbandes Haiming-Niedergottsau wurde eine GemeindereferentInnen Planstelle bewilligt und ich erhielt diese zu meiner großen Freude.
Damit beendete ich meinen Schuldienst in Marktl und war ab dem 1. September 1998 bis Juli 2009 hauptamtlich, teilzeitbeschäftigt (mit 7,5 Wochenstunden), in unserem Pfarrverband im Einsatz.

Meine Aufgaben mehrten sich. So wurden Kinderbibeltage und Frühschichten für SchülerInnen im Advent eingeführt und ich begann mit wöchentlichen Krankenbesuchen im Burghauser und später auch noch im Altöttinger Krankenhaus. Nach insgesamt 8 ½ Jahren musste ich diese Aufgabe jedoch schweren Herzens aufgeben.

Das Jahr 2009 brachte für meine Familie und mich eine große Veränderung mit sich. Mein Ehemann Alois ging Mitte Mai beruflich nach Singapur.
Ich beendete zum Schuljahresende meinen Dienst in Haiming, packte im August ebenfalls meine Koffer und ließ mich auf das Abenteuer ‚Südostasien' ein.

Dank der modernen Medien war ich aber auch in der Ferne gut mit Haiming verbunden.
Und noch etwas verband mich mit dem Pfarrverband:
Ich erarbeitete in Singapur die wöchentlichen Kinder-Wortgottesdienste, die ich bei meinem ‚Heimaturlaub' an die Leiterinnen weitergab.

Liselotte Burreiner trat im September 2009 meine Nachfolge als Gemeindereferentin im Pfarrverband an. Ich wollte nach meiner Rückkehr aus Singapur nur noch Religionsunterricht erteilen und mich ehrenamtlich in der Pfarrei engagieren.

Es kam jedoch anders als geplant. Liselotte begleitete Mitte 2011 ‚ihren' Albert nach Tennesse, sodass ich ab Januar 2012 schließlich vier Jahre ihren hauptamtlichen Dienst übernahm. Nach ihrer Rückkehr war ich in erster Linie als Religionslehrerin im Einsatz, bereitete die Kinderwortgottesdienste vor und hielt im vierzehntägigen Turnus im Seniorenhaus sonntägliche Wortgottesfeiern – bis Corona im März nahezu alle kirchlichen Aktivitäten lahm legte ... und ich einen Vorgeschmack von ‚Rente' erlebte.

Nun: Seit dem 1.8.2020 bin ich definitiv ‚in Rente'.

Dies nehme ich auch zum Anlass, um all jenen im Pfarrverband zu danken, die mich in den vergangenen 34 Jahren so tatkräftig unterstützt haben:

DANKE

* allen Kindern und Jugendlichen, die ihr Bestes gaben, damit wir lebendige Gottesdienste feiern konnten,
* allen, die eine Kindergruppe oder Jugendgruppe geleitet haben,
* all jenen, die seit vielen Jahren Kinderwortgottesdienste leiten, bei Kinderbibeltagen mit wirkten, im Familiengottesdienstteam mitarbeiten,
* den Eltern, die bei der Sakramentenvorbereitung so engagiert mitgewirkt haben.

DANKE

* allen KommunionhelferInnen, die mich in den vergangenen Jahren bei den Wortgottesfeiern im Seniorenhaus unterstützt haben,
* all jenen, die mir bei den Krankenbesuchen ihr Vertrauen schenkten,
* nicht zuletzt den Mitgliedern der beiden Pfarrgemeinderäte und allen Hauptamtlichen für die gute Zusammenarbeit.

Ich bin dankbar für alle Menschen – ob groß oder klein, ob jung oder schon ‚in die Jahre gekommen' - die durch ihr Dazutun in all den Jahren Kirche im Niedergern lebendig werden ließen und das Ihre dazu beigetragen haben, dass ich mich hier beheimatet weiß. Ich bin dankbar, dass sich in meinem Leben bisher alles so gut gefügt hat. So schaue ich – guten Mutes – nach vorne und möchte uns abschließend die allseits bekannten Worte Dietrich Bonhoeffers in Erinnerung rufen:

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag".**

Mathilde Bachmeier

Ehejubilare 2020

Corona macht leider keine Ausnahme möglich. Für 11. Oktober hatte der Arbeitskreis Ehejubilare die diesjährige Feier geplant. – Hatte – die Vorbereitungen sind abgeschlossen, aber es ist nicht möglich, die Ehrung in gewohntem Rahmen durchzuführen. Die Abstandsregeln sind weder in der Kirche noch im Gasthaus einzuhalten. Da es ein festlicher und gemütlicher Sonntag werden sollte, haben wir uns entschlossen, die Feier in den Oktober des nächsten Jahres zu verschieben. Dann wird es zwei Ehejubilarfeste im Abstand von 14 Tagen geben – wenn es dann erlaubt ist.

Wir gratulieren den Jubelpaaren dieses Jahres nun auf diesem Wege sehr herzlich, wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen und hoffen auf Ihr Verständnis für diese Entscheidung.

Monika Maier für das Team AK Ehejubilare

Erstkommunion am Samstag, 3. Oktober in Niedergottsau

Erstkommunionkinder: Hansmaier Maximilian, Heilmaier Michael, Oberhaizinger Lukas, Oberhaizinger Zeno

Erstkommunion am Samstag, 10. Oktober in Haiming

Erstkommunionkinder: Appel Miriam, Demberger Finja, Derer Mia, Karch Manja, Mühlberger Sophia, Pencov Amelie, Vilzmann Carina, Glöcklhofer Luca, Haase Ferdinand, Jauernik Jonas, Kiermaier Lucas, Riedhofer Anton, Unterhaslberger Simon, Wagner Tobias

Wegen der Hygienevorschriften sind diese Erstkommunionfeiern nicht öffentlich.

Zuwendung schenken, Lebensfreude vermitteln

KDFB startet neuen Ausbildungskurs für den Besuchsdienst im Senioren- und Pflegeheim.

- Gemeinsam – nicht einsam. Dieses Motto steht über dem Besuchsdienst im Senioren- und Pflegeheim des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in der Diözese Passau. Im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements lindern die Besuchsdienstleistenden die Einsamkeit älterer Menschen. **Der nächste Ausbildungskurs findet im Herbst im Evangelischen Zentrum St. Matthäus in Passau statt. Er beginnt am 10. Oktober und wird am 17. und 24. Oktober 2020** fortgesetzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.

Eine **Anmeldung bis zum 28. September ist im KDFB-Büro unter Telefon 0851/36361 erforderlich.** Die derzeit geltenden Corona-Vorschriften werden selbstverständlich umgesetzt. Weitere Informationen sind auch online unter www.frauenbund-passau.de zu finden.

Altwaren-Container für den Kinderschutzbund am Wertstoffhof

Zusätzlich zu der Bekleidung, den Schuhen und kleinen Haushaltsgegenständen, die wir in unseren beiden Läden für Kinder und Erwachsene in der Altstadt Burghausen gegen eine kleine Gebühr abgeben, hat der Kinderschutzbund seit Kurzem einen **Kleidercontainer am Wertstoffhof in Daxenthal** stehen. Hier können Bekleidung und Schuhe, die nicht mehr tragbar sind, eingeworfen werden. Die Container werden von einem Weiterverarbeiter abgeholt und der Erlös daraus kommt der Arbeit des Kinderschutzbundes zugute.
Danke dem Herrn Bürgermeister, für die Erlaubnis zum Aufstellen. *Monika Besler*

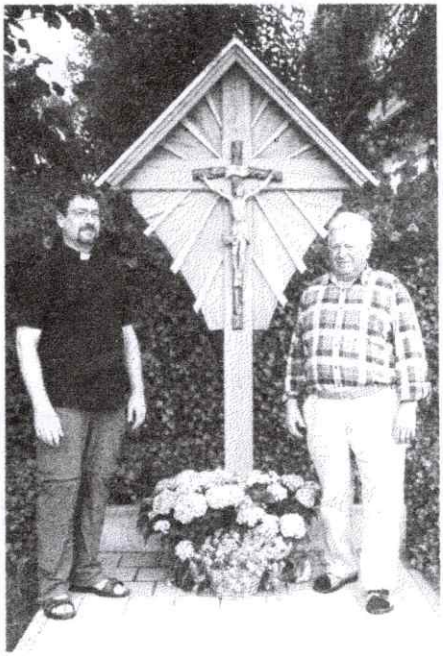
Angebote im Haus der Begegnung Heilig Geist, Burghausen

„Wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt" Lobpreis-Liedertag. Alle, die gerne singen und/oder erfahren und erleben wollen wie eine Lobpreis-Andacht aufgebaut werden kann, sind eingeladen am Samstag, 26. September, von 9.00–16.00 Uhr.

Was hat der Papst mit meinem Glauben zu tun? Aus aktuellen Texten von Papst Franziskus wird gelesen und darüber gesprochen am Mittwoch, 23. September, um 19.30 Uhr.

Anmeldung für alle Kurse bitte unter: Telefon 08677/ 917070 oder
Email: hdb-heiliggeist@bistum-passau.de

Neues Wegkreuz in Holzhausen gesegnet



Am 22. August wurde das neue Wegkreuz in Holzhausen beim „Lindner" von Pfarrer Michael Weny, im Rahmen einer kleinen Andacht gesegnet. Das Kreuz hat der „Lindner Pauli" selbst angefertigt und unter Mithilfe von Hubert Emmersberger aufgestellt. Eigentlich wollte er das Kreuz an der Wegstrecke des großen Felderumgangs aufstellen, wo sonst immer extra ein Altar errichtet werden musste. Nach langem Überlegen entschied er sich aber für den jetzigen Standort direkt unterhalb seines Stadls an der Ortsdurchfahrt.
Eine hölzerne Sitzbank neben dem Kreuz lädt die Vorbeikommenden ein zum Verweilen ein, für ein kurzes Innehalten oder um die Aussicht zu genießen.
Nach der Segnung lud die Familie Neumaier Freunde, Nachbarn und die kirchlichen Vertreter zu einem Umtrunk und einer Brotzeit ein. Jop

Pfarrbrief-Redaktion: M. Fischer (15 05), B. Koch (13 37), J. u. Ch. Pittner (98 69 93), Pfarrer Michael Weny (419)
Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.